

Provinzial NordWest wieder sehr gut unterwegs

- Provinzial NordWest wächst 2018 um 113 Millionen Euro
- Orkantief Friederike verursacht Schäden in Höhe von 170 Millionen Euro
- Größtes Strategieprogramm der Konzerngeschichte erfolgreich abgeschlossen
- Regional und digital die Kunden begeistern

Münster/Kiel/Hamburg, 01.02.2019. Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft hat der zweitgrößte öffentliche Versicherungskonzern ein erfreuliches Wachstum der gebuchten Bruttobeitragseinnahmen von 113 Mio. Euro bzw. 3,4 % auf rund 3,4 Mrd. Euro erzielt. Dabei konnte die Provinzial NordWest sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung kräftig zulegen. Der Markt ist in der Schaden-/Unfall- und Lebensversicherung voraussichtlich um insgesamt 2,8 % gewachsen, unter Einbeziehung der Pensionskassen und Pensionsfonds um 2,2 %.

"Wir sind in einem dynamischen Marktumfeld nachhaltig und in wichtigen Bereichen teils deutlich über Markt gewachsen", erklärt der Vorstandsvorsitzende des Provinzial NordWest Konzerns Dr. Wolfgang Breuer. "In einem herausfordernden Umfeld haben alle im Innen- und Außendienst an einem Strang gezogen, Kundinnen und Kunden für die Provinzial NordWest begeistert und die umfassende strategische Neuaufstellung gemeinsam umgesetzt."

Das vor drei Jahren gestartete Strategieprogramm NordWest 2018, das mit über 50 Projekten den Konzern gänzlich neu aufgestellt hat, wurde Ende 2018 erfolgreich abgeschlossen: "Mit dem größten Strategieprogramm der Konzerngeschichte haben wir unsere Ausrichtung als Versicherer der Regionen nachhaltig gestärkt und schlanke Konzernprozesse mit einer standortübergreifenden digitalen Arbeitsorganisation etabliert", erläutert Dr. Wolfgang Breuer. Das Nutzenpotential von 50 Mio. Euro pro Jahr wird vollumfänglich realisiert und wirkt sich bereits positiv auf das Konzernergebnis aus.

Stark in den Regionen – Gutes Wachstum in der Schaden-/Unfallversicherung

Im wichtigen Bereich der Schaden- und Unfallversicherung hat sich der Provinzial NordWest Konzern gut behauptet und ein Beitragswachstum von 3,1 % auf 1,95 (Vorjahr 1,89) Mrd. Euro erzielt. Besonders erfolgreich entwickelte sich das Geschäft in Westfalen, aber auch die Provinzial Nord und die Hamburger Feuerkasse konnten Zuwächse erzielen. Dabei konnten insbesondere in der Wohngebäude- und Kraftfahrtversicherung die Beiträge gesteigert werden.

Überraschend erfolgreich verlief die Beitragsentwicklung im Geschäftsfeld Wohnungsunternehmen. "Als einziger Versicherer im deutschen Markt bieten wir unseren Kunden ein System zur digitalisierten Schadenanlage, Verarbeitung und Abrechnung an", erläutert Dr. Wolfgang Breuer.

Im September vergangenen Jahres startete ein neues Kfz-Produkt mit zahlreichen Leistungserweiterungen und Zusatzpaketen, das bei den Kunden gut ankommt: "Flankiert vom hervorragenden Einsatz unserer Vertriebspartner hat dies zu einem sehr guten Jahresendgeschäft mit einem Stückzahl-Zuwachs in der Kraftfahrtversicherung geführt. Wir sind insgesamt mit viel Schwung ins neue Jahr gekommen", betont Dr. Wolfgang Breuer.

Friederike als heftigster Sturm seit Kyrill

Das Geschäftsjahr 2018 begann "stürmisch": Orkantief Friederike fegte am 18. Januar über den Westen Deutschlands mit einem Schwerpunkt im Münsterland. Der Westfälischen Provinzial wurden rund 135.000 Schäden gemeldet. "Nach dem zweitgrößten Sturmereignis in der Geschichte des Unternehmens erwarten wir insgesamt Schadenleistungen für unsere Kunden in Höhe von rund 170 Millionen Euro."

"Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten im Innen- und Außendienst, die nach diesem außergewöhnlichen Sturmereignis mit Hochdruck und in Sonderschichten gearbeitet haben, um die Schäden für unsere Kunden schnellstmöglich zu regulieren", so Dr. Wolfgang Breuer. "Schäden sind für uns der 'Moment of Truth'. Wir lösen unser Leistungsversprechen ein und helfen unseren Kunden."

Die Bruttoschadenaufwendungen des Provinzial NordWest Konzerns im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen, vor allem durch Friederike, kräftig um 17 % auf 1,37 (1,17) Mrd. Euro an. Dadurch erhöht sich die Combined Ratio für 2018 zwar gegenüber dem guten Vorjahr auf voraussichtlich 95 % (87,4 %), bleibt dennoch aber im guten Marktschnitt. "Wir erwarten für das Geschäftsjahr trotz eines solch schadenintensiven regionalen Mega-Ereignisses mit dem Orkan Friederike ein ordentliches positives versicherungstechnisches Ergebnis. Dies zeigt erneut, dass die PNW sehr stabil und gesund dasteht", erläutert Dr. Wolfgang Breuer.

Sehr gutes Neugeschäft in der Lebensversicherung

Das Neugeschäft in der Lebensversicherung entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr mit einer Steigerung von 11,2 % sehr positiv. Dadurch stiegen die gebuchten Bruttobeiträge bei der Provinzial NordWest Lebensversicherung (PNWL) insgesamt um 4,1 % auf rund 1,46 (1,41) Mrd. Euro an. Das vom GDV in der Lebensversicherung erwartete Marktwachstum von 2,4 % wurde klar übertroffen. Unter Einbeziehung von Pensionskassen und Pensionsfonds betrug das Marktwachstum sogar nur 1,4 %. "Wir haben unser Produktportefeuille neu aufgestellt und können mit innovativen, marktorientierten Produkten bei den Kunden punkten", bilanziert Dr. Wolfgang Breuer. Wachstumsmotor waren insbesondere die fondsgebundenen Lebensversicherungen, u. a. auch das fondsgebundene Riestergeschäft. Zuwächse konnten dabei sowohl bei den Produkten gegen Einmalbeitrag (+ 12,6 %) als auch beim laufenden Neubeitrag (+ 2,2 %) erzielt werden. Dabei setzt die PNWL auf ein nachhaltiges und solvenzschonendes Wachstum: "Der Anteil solvenzschonender Produkte am Neugeschäft liegt gemessen an der Beitragssumme bei 82 %", erklärt Dr. Wolfgang Breuer.

Zur neuen Produktgeneration zählt zum Beispiel das Ende 2017 eingeführte GenerationenDepot Invest. "Mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten eignet es sich hervorragend zur Vermögensübertragung an die nächste Generation. Auch im wichtigen Bereich der betrieblichen Altersvorsorge setzen wir kräftige Akzente. Mit unserer Firmen FörderRente haben wir mit Blick auf das Anfang 2018 in Kraft getretene Betriebsrentenstärkungsgesetz eine attraktive neue arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung entwickelt", so Dr. Wolfgang Breuer. "Als öffentlicher Versicherer haben wir dabei auch die Geringverdienerförderung im Blick. Unsere Vertriebspartner haben hier bereits über 1.000 Verträge für ihre Kunden abgeschlossen."

Auch für das laufende Geschäftsjahr 2019 werden neue Produktkonzepte entwickelt. Mitte Mai startet eine digital abschließbare Berufsunfähigkeitsversicherung speziell für eine junge Zielgruppe. Ab Herbst wird ein neues modulares Konzept in der Berufsunfähigkeitsversicherung angeboten. Hier können die Kunden individuell aus verschiedenen Bausteinen auswählen.

Analog und digital – Stark für die Regionen

Gut vorangekommen ist der Konzern bei der digitalen Transformation. "Mit PNWneXt haben wir Mitte 2018 eine weitere umfangreiche Digitalisierungsoffensive auf den Weg gebracht. Konzernintern treiben wir die Digitalisierung unserer Kernprozesse, zum Beispiel im Schadenbereich, weiter voran. Unsere Vertriebspartner unterstützen wir vertriebswegespezifisch mit neuen Angeboten wie dem digitalen Schutzengelkompass für unsere Ausschließlichkeitsagenturen, zahlreichen Projekten für die digitale Agenda der Sparkassen und einem digitalen Makler-Portal", so Dr. Wolfgang Breuer.

Weitere Erfolge erzielte die Provinzial NordWest bei der Prozessautomatisierung. "Mit unserer hocheffizienten Prozesssteuerungsplattform gehören wir zu den Vorreitern in der Assekuranz", erläutert Dr. Breuer. Prozessautomatisierung spiele nicht nur mit Blick auf die Kosten, sondern auch im Zusammenhang mit der Einführung weiterer digitaler Kundenservices und der Umsetzung moderner User Experience an digitalen Kundenschnittstellen eine wichtige Rolle. Neue Schlüsseltechnologien, wie zum Beispiel der Einsatz Künstlicher Intelligenz, kommen bei der Provinzial NordWest verstärkt zum Einsatz. Dabei stehe, wie etwa beim Kraffahrt-Jahresendgeschäft, immer der konkrete Nutzen für Kunde/Vertriebspartner/Konzern im Vordergrund.

Nach der erfolgreichen Beendigung von NordWest 2018 kündigt Dr. Wolfgang Breuer ein neues strategisches Programm zur Kundenfokussierung und -begeisterung an: "Die Kundenerwartungen an Versicherer ändern sich rasant. Es ist keineswegs banal, sich als Unternehmen darauf vollumfänglich und mit aller Kraft einzustellen. In fünfzehn übergreifenden Themenfeldern werden wir konsequent alle Prozesse aus der Kundenperspektive auf den Prüfstand stellen, strukturelle Neuerungen, wie ein organisatorisch verankertes Kundenmanagement, etablieren und digitale Features wie zum Beispiel End2End Kundenreisen mit innovativen Technologien vorantreiben."

Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern ist die zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe. Mit Gesamtbeitragseinnahmen von rund 3,5 Mrd. Euro (einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts) gehört das Unternehmen zu den großen deutschen Versicherungsgruppen. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Konzern im Innen- und Außendienst tätig. Dazu kommen rund 500 Auszubildende. Zum Provinzial NordWest Versicherungskonzern gehören die Westfälische Provinzial Versicherung AG, die Provinzial Nord Brandkasse AG, die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG und die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG. Die Unternehmen der Provinzial NordWest Versicherungsgruppe sind fest in Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg verwurzelt. Sie engagieren sich vielfältig im sozialen und kulturellen Bereich, bei der Schadenverhütung sowie im Breiten- und Spitzensport.